

Protokoll der 151. Mitgliederversammlung Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Mittwoch, 21. März 2018, 18.10 – 21.45 Uhr

Sitzungsort:	Restaurant zum Goldenen Kopf, Marktgasse 9, 8180 Bülach
Vorsitz:	Bea Cornaz, abtretende Präsidentin
Anwesend:	127 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Vorstand (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt:	87 Mitglieder
Gäste:	FV Hochfelden: Heidi Müller, Conny Bickel Astrid van Cauwelert Gaby Hinnen, Karin Herzog, Vreni Ruedlinger, Nathalie Schwarzenbach, Dr. Martin Kaufmann
Fotografin:	Siggi Bucher
Presse:	Franciska Radasits, freie Journalistin

Traktanden

1. Begrüssung	1
2. Ehrungen / Verabschiedungen	2
3. Wahl der Stimmzählerinnen	3
4. Genehmigung der Traktandenliste	3
5. Jahresbericht 2017	3
6. Jahresrechnung 2017	4
7. Eingereichte Traktanden	5
7.1. Von Mitgliedern	5
7.2. Vom Vorstand	6
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2019	6
9. Vergabungen	7
10. Wahl des Vorstands	9
10.1. Vorstand.....	9
10.2. Revisoren	9
11. Verschiedenes	9

1. Begrüssung

B. Cornaz eröffnet den Abend der 151. Mitgliederversammlung mit dem letztjährigen Zitat von L. Tolstoi «Gut sein und ein gutes Leben führen, bedeutet, anderen mehr geben, als man von ihnen nimmt», weil es so gut zum Motto des vergangenen Jubiläumsjahres «Gutes tun hat einen Namen» passe. B. Cornaz weist darauf hin, dass am heutigen Abend viele Bilder und Namen gezeigt werden, aber alle, mit und ohne Foto, im Hinter- oder Vordergrund arbeitend, auf das Geleistete stolz sein können.

B. Cornaz bedankt sich für die Zeit, die sich die 87 Frauen genommen haben, um sich abzumelden. Dies wird als schönes Zeichen der Verbundenheit gewertet.

M. Lautner übernimmt das Mikrofon und erwähnt die höchst erfreuliche Anzahl von 34 Neumitgliedern im Jahr 2017, was einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon seien sieben Mitglieder 61–69 Jahre jung, 14 Mitglieder um die 50 Jahre jung und speziell erfreulich, fünf sehr junge Frauen, in ihren 30ern. Zudem komme noch eine sehr erfahrene Frau mit 85 Jahren. Heute Abend seien vierzehn Neumitglieder anwesend. Im Jahr 2018 seien bereits sieben Frauen dem GFVB beigetreten und davon sei eine Dame anwesend. Die Damen werden mit einem Applaus herzlich willkommen geheissen und bekommen eine weisse Rose.

B. Cornaz bedankt sich bei M. Lautner für ihr Engagement im Vorstand mit einem persönlichen Geschenk.

B. Cornaz begrüsst neben 127 stimmberechtigten Frauen auch die Gäste der befreundeten Frauervereine, die Gäste der Mitglieder sowie die Presse und die Fotografin.

B. Cornaz sagt, dass der heutige Rückblick, vom Jubiläumsjahr, von Verabschiedungen und viel «DANKE sagen» geprägt sein wird. Für alle, die das erste Mal dabei sind erklärt sie, dass die MV des GFVB nicht eine Geschäfts-MV ist, die in 40 Minuten fertig sein wird. Die MV sei die einzige Gelegenheit im Jahr, bei der sich der Vorstand persönlich an so viele Frauen wenden könne und dass der Verein grossen Wert auf «DANKE sagen und Wertschätzung» lege. Der heutige Abend biete diese Plattform, um grosse und kleine Verdienste öffentlich zu verdanken. Einen «DANK» zu erhalten, egal ob in Franken oder in Worten, sei der einzige Lohn der Freiwilligenarbeit.

2. Ehrungen / Verabschiedungen

V. Strasser ehrt die Jubilarinnen. Von den 21 Jubilarinnen sind acht Damen anwesend.

25 Jahre: Silvia Deller, Marlies Hummel, Margrit Lienhard, Cornelia Peretti, Ruth Probst

40 Jahre: Ursula Canonica, Rita Fischer, Elsbeth Müri, Lily Radau, Rosmarie Suter, Ursula Shenton, Ursi Utzinger, Marianne Vetsch, Irene Wullschleger

50 Jahre: Verena Akeret, Ruth Bürgisser, Erika Dieterle, Erika Germann, Gertrud Knecht, Brigitte Korrodi

55 Jahre: Gertrud Furrer

Die Jubilarinnen erhalten je eine schöne Phalaenopsis-Orchidee. 142 Damen sind nun Ehrenmitglieder und vom Mitgliederbeitrag befreit. Das sind 27% aller Mitglieder.

V. Strasser ruft die Mitglieder zur Mithilfe für die Blumenübergabe auf. Den abwesenden Jubilarinnen werden die bereitgestellten Blumen nach Hause gebracht, dadurch entstehen immer wieder schöne Begegnungen und einmalige Erlebnisse.

Bei einem Gedicht, besinnlicher Musik und einem stillen Moment wird den sechs Mitgliedern gedacht, die in den letzten zwölf Monaten verstorben sind (Elfriede Hohner, Ursula Kaufmann, Mathilde Maeder, Ursula Oberli, Andrea Schädeli und Uschi Vonderlinn)

B. Cornaz bedankt sich bei V. Strasser für ihr Engagement im Vorstand mit einem persönlichen Geschenk.

Adieu und Willkommen

B. Cornaz würdigt Irene Wullschleger, welche 20 Jahre Leiterin der Arbeitsgruppe Gastro-Team und vorher weitere Jahrzehnte Mitarbeiterin des Gastro-Teams war, mit einem Geschenk. Anschliessend stellt B. Cornaz die Nachfolgerin Christine Frischknecht kurz vor.

Auch Claudia Thali wird für ihre neun Jahre als AG-Leiterin Freizeitwerkstatt von B. Cornaz geehrt und erhält ein Geschenk. Die Nachfolge übernehmen Corinna Götz (Neumitglied) und B. Cornaz selbst. Sie stellt Corinna Götz kurz vor und erklärt die Aufgabenteilung mit ihr.

Jubiläen der Arbeitsgruppen

Dieses Jahr feiern drei Arbeitsgruppen ein Jubiläum. Jede Gruppe wird ihr Jubiläum individuell organisieren. Als Zeichen der Wertschätzung wird aus der Vereinskasse gemäss Spesenreglement ein Betrag für einen Teamanlass pro Gruppe gesprochen. Ein Applaus folgt.

- Gastro-Team 55 Jahre
- Lismihöck 30 Jahre
- Cocktailgruppe 5 Jahre

Ziel der MV

Der Vorstand will Rechenschaft ablegen, Wertschätzung zeigen, sichtbar machen, was geleistet wurde und die Mitglieder auf den neuesten Stand der Dinge bringen. Fehlende Eintragungen von anwesenden Personen auf der Anwesenheitsliste werden nachgeholt.

3. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Monika Flachsmann, Barbara Galioto, Corinna Götz, Claudia Knecht, Ursula Shenton

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste mit Einladung und Beilagen wurde rechtzeitig an alle Mitglieder verschickt.

Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Ergänzung oder Korrektur der Reihenfolge genehmigt.

Protokoll der 150. MV im 2017

Das 150. Protokoll wurde gemäss Statuten veröffentlicht, es gingen keine Einwände ein. An der Sitzung im Juni 2017 wurde es vom Vorstand einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht 2017

F. Böni übernimmt das Mikrofon und eröffnet mit «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte». Alle Mitglieder haben den Jahresbericht per Post erhalten und konnten diesen im Vorfeld studieren. Das Motto lautete «Gutes tun hat einen Namen». Frauke Böni hat anlässlich des Jubiläumsjahres den Jahresbericht auch als «Image-Broschüre» farbig und für einmal im Format A4, mit vielen professionell erstellten Bildern, mit grosser Freude gestaltet.

F. Böni dankt den AG-Leiterinnen für deren Textbeiträge, erwähnt die positiven Rückmeldungen und die wertschätzenden Reden des Stadtpräsidenten Mark Eberli und der Pfarrerin Yvonne Waldboth. Der Jahresbericht wurde zum Erfolgsbericht. Es folgt ein Applaus.

Auf eine Diashow wird aus Zeitgründen verzichtet. Es wurde jedoch bereits eine erstellt, sie ist auf der Webseite veröffentlicht.

Freiwilligenstunden 2017

F. Böni hat eine Statistik erstellt, welche zeigt, dass im Jahr 2017 vom GFVB ca. 18'750 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet wurden. Auch die Vorstandsarbeit und das Engagement für das Jubiläum wurden erfasst. Eine erste Grafik zeigt die Gesamtstunden pro Arbeitsgruppe, eine zweite Grafik zeigt in welchen Arbeitsgruppen die Freiwilligen am meisten engagiert sind. Freiwillige in der Freizeitwerkstatt, der Brocki und die Mitglieder im Vorstand leisten am meisten Stunden/Jahr. F. Böni betont jedoch ausdrücklich, dass weder Unterschiede bei den geleisteten Stunden, noch der monetäre Aufwand oder Ertrag der jeweiligen Arbeitsgruppe bewertet werden sollten.

Abnahme Jahresbericht

B. Cornaz bedankt sich bei F. Böni für die attraktive und schöne Darstellung der Berichterstattung. Es folgt ein kurzer Applaus. B. Cornaz lässt den Jahresbericht ohne die Jahresrechnung abnehmen.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

B. Cornaz bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand.

Aktion Herzkissen

Trix Hintermeister erklärt die Idee der 35 Herzkissen, welche für Brustkrebspatientinnen im Spital Bülach von einer Ad-hoc-Nähgruppe genäht wurden. Diese werden von den anwesenden Näherinnen und T. Hintermeister an Dr. Martin Kaufmann, Chefarzt der Gynäkologie, Spital Bülach übergeben. Die Aktion wird herzlich mit Applaus verdankt. Im Namen der Kolleginnen und Kollegen bedankt sich Dr. Kaufmann für die grossartige Idee und Umsetzung. Die Botschaft «etwas Gutes zu tun» freut ihn sehr, denn die Herzkissen, welche vor der Operation abgegeben werden spenden Freude in schwierigen Momenten.

6. Jahresrechnung 2017

T. Hintermeister präsentiert die Jahresrechnung und bedankt sich bei F. Böni für die tatkräftige Unterstützung. T. Hintermeister erläutert einige Details und Anpassungen, welche in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung «Swiss GAAP FER 21» erfolgten. Diese Fachempfehlung trägt der Besonderheit von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen Rechnung, die keinen Gewinn anstreben und ihre Mittel mehrheitlich über Spenden und Gelder der öffentlichen Hand generieren.

Es gehen keine Fragen zur Rechnung oder Buchhaltung ein.

Abrechnung Jubiläum

F. Böni erläutert die Jubiläumszahlen: Das Budget in der Höhe von 55'000 Franken wurde eingehalten. Es gehen keine Fragen zu den Jubiläumszahlen ein.

B. Cornaz bedankt sich im Namen des ganzen Vorstands bei F. Böni für die grossartige Arbeit, die sie im Jubiläumsjahr geleistet hat, mit einem Geschenk.

Revisorenbericht

Die Revisorinnen Franziska Jung und Monika Hegetschweiler haben dem Revisorenbericht nichts hinzuzufügen. T. Hintermeister verdankt die geleistete und äusserst angenehme Zusammenarbeit der abtretenden Revisorin F. Jung mit einem Geschenk.

Abnahme der Jahresrechnung

B. Cornaz informiert, dass nicht nur T. Hintermeister, sondern der ganze Vorstand für den Verein und somit auch für die Rechnung solidarisch haftet. B. Cornaz erklärt, dass mit der Genehmigung ausgedrückt wird, dass die Mitglieder mit der Geschäftstätigkeit, wie sie durch den ganzen Vorstand gemacht wurde, einverstanden sind und diese für gut befinden.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

B. Cornaz dankt den Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand und F. Böni sowie T. Hintermeister für die Erstellung der Jahresrechnung. Als Verdankung ihrer langjährigen Tätigkeit erhält T. Hintermeister zum Abschied Gutscheine für das Café Phaenomenon-Aurum und für das Theater Winterthur. Zudem bedankt sich B. Cornaz bei T. Hintermeister für ihr Engagement im Vorstand und übergibt ihr ein persönliches Präsent.

V. Strasser und Maja Pfaendler geben mit treffenden, humorvollen Worten eine musikalische Darbietung zum Abschied von T. Hintermeister.

7. Eingereichte Traktanden

7.1. Von Mitgliedern

Antrag von Erica Hugentobler:

«Alle anwesenden Teilnehmer sollen vom Bezahlen des Essens an der MV befreit werden».

B. Cornaz informiert, dass E. Hugentobler heute leider nicht anwesend sein kann und stellt sie als eine verdiente Brockifrau und als Fürsprecherin einer Gruppe von fleissigen, engagierten Brockifrauen vor, in deren Namen sie den Antrag eingereicht hat.

Niemand will das Wort ergreifen und stellvertretend für E. Hugentobler etwas zum Antrag sagen.

Der Vorstand nimmt Stellung und erklärt, weshalb er den Antrag zur Ablehnung empfiehlt:

- Alle Mitglieder sind gleichwertig und alle Arbeitsgruppen sind gleichwertig
- Wir beurteilen Freiwilligenarbeit nicht nach ihrem Einsatz in Stunden oder der Geldeinnahmen
- Die Brockifrauen sind bezüglich Wertschätzung ihrer Freiwilligenarbeit schon heute klar im «Vorteil»: 20 Franken/Person aus der Vereinskasse für den Brocki-Apéro im Januar, 30% Verkaufsrabatt, Weihnachtessen, Brocki-Reise, Apéro Teamsitzung, Znüni und Kafi. Aufgrund des Verteilschlüssels der Kooperation, zahlt auch der Frauenverein einen Drittel an diese Wertschätzung.
- Die Wertschätzung der aktiven Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins ist klar geregelt: 20 Franken pro Person und Jahr. Ausserdem gemäss Spesenreglement weitere Entschädigung für langjährige Mitarbeit oder Mitgliedschaft, Beitrag für Ehrenmitglieder, Geschenk für Jubilare etc. Allein heute Abend werden gemäss Spesenreglement knapp 4'000 Franken für Wertschätzungen ausgegeben. Geteilt durch die heute Abend anwesenden 140 Frauen ergibt das pro Kopf knapp 30 Franken, d.h. heute Abend reicht der Mitgliederbeitrag der Anwesenden gerade knapp, um diese Wertschätzungen auszubezahlen.

Der Vorstand lehnt den Antrag ab. Löblich, dass die Initiantinnen an alle Mitglieder gedacht haben und die freiwillig Engagierten nicht bevorzugen wollen. Aber, gemäss unseren Zahlen (MV 2016 und 2017) sind rund ein Drittel der Gäste NICHT aktive Mitglieder. Der Vorstand bezweifelt, dass diese Frauen das heutige Abendessen gratis haben wollen und schätzt sie eher so ein, dass sie diese 20 Franken lieber für ein Vereinsgeschäft oder eine Spende einsetzen möchten.

B. Cornaz eröffnet die Fragerunde und folgende Damen melden sich zu Wort:

- Esther Immer erklärt, dass sie in einer Frauengruppe in Höri sei, dort keinen Beitrag bezahle und erst noch ein Nachtessen pro Jahr erhalte. Allerdings bekomme der Verein einen Zuschuss von der Gemeinde Höri.
- Doris Sturzenegger sagt, dass sie vom GFVB immer nur profitiert habe. Sie persönlich hätte keine Gelegenheit um sich aktiv zu betätigen, aber sie hätte ein schlechtes Gewissen, wenn sie an der MV ein Gratis-Nachtessen erhalten würde.
- Marianne Wolf findet es selbstverständlich, dass das Essen bezahlt werde. Sie schätze die Arbeit der Frauen vom GFVB enorm.
- Monika Meier sagt, dass sie keinen ähnlichen Verein kenne, in welchem man für das Essen selber bezahlen müsse. Sie befürworte ein Gratis-Essen klar.

Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt (bei drei Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

Ursula Shenton möchte wissen, ob das Resultat anders ausgefallen wäre, wenn die Abstimmung geheim durchgeführt geworden wäre.

7.2. Vom Vorstand

Antrag Statutenänderung: Löschen des Artikels 3 «der Verein ist eine Sektion des SGF».

Unter Rubrik Name und Sitz, Artikel 3 steht: Der Verein ist eine Sektion der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen, genannt SGF. Dieser Artikel muss gelöscht werden, da der GFVB per Ende Dezember 2017 aus dem Dachverband ausgetreten ist. Das Angebot und die Vernetzung des SGF entspricht nicht mehr unseren Bedürfnissen.

Der Antrag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

8. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2019

T. Hintermeister informiert, dass eine Rekordzahl von 151 Frauen den Mitgliederbeitrag teilweise sehr grosszügig aufgerundet habe und bedankt sich herzlich.

Sie weist darauf hin, dass seit mehreren Jahren keine Spendenverdankungen mehr verschickt würden. Wer für die Steuererklärung eine Spendenbestätigung brauche, solle sich bitte jeweils bei der Kassierin melden oder ein Kreuz auf dem Einzahlungsschein beim vorgedruckten Feld machen. Wer im Jahresbericht nicht erwähnt sein möchte, solle dies bitte melden. Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für 2019 beizubehalten. Die Beiträge 2019 werden bestätigt.

Einzelmitgliedschaft: CHF 30.– / Kollektivmitglieder: CHF 150.–

Budget 2018

Das Budget war seit dem 7.3.2018 online aufgeschaltet. Einige Exemplare werden von T. Hintermeister verteilt. B. Cornaz geht auf einige Positionen näher ein, im Speziellen auf den Budgetbeitrag bei den Löhnen. Sie informiert, dass die Sekretärin, B. Steiner, Ende Februar 2018 gekündigt habe. Der Umstand, dass eine bezahlte Frau im Vorstand sitzt und alle anderen unbezahlt sind, habe sich im Alltag als schwierig erwiesen. Was die Kündigung für Konsequenzen hat, wurde ausgiebig im Vorstand diskutiert.

Der verbleibende Vorstand habe beschlossen, dass alle Vorstandsmitglieder den Versuch wagen, keine neue Sekretärin zu suchen. Von verschiedenen Vorstandsfrauen wurde hervorgehoben, dass es eine sehr grosse Arbeitsbelastung für F. Böni geben könnte. Man sei sich einig, dass diesem Thema besondere Beachtung geschenkt werden sollte. Alle verbleibenden Mitglieder seien bereit, sofern es in ihren Möglichkeiten liegt, weitere Aufgaben zu übernehmen. Ausserdem sollen die Mitglieder für einzelne, klar begrenzte Aufgaben, vermehrt um Hilfe gebeten werden. Es soll rasch ein weiteres Vorstandsmitglied gesucht werden. Welche Kompetenzen dieses haben soll, wird in einer späteren Sitzung diskutiert. Im Budget werden 5'000 Franken für eine allfällig nötige administrative Entlastung vorgesehen.

Die Versammlung nimmt das Budget zur Kenntnis.

9. Vergabungen

A. Habegger liest die Dankeskarte vom Hertihus mit einem selbstverfassten Gedicht vor. Sie weist auf diverse erhaltene Dankeskarten, welche teilweise aufgelegt sind. Die Liste der Vergabungen war der MV-Einladung beigelegt. Alle Mitglieder hatten somit die Möglichkeit, die Liste im Vorfeld zu studieren. Dank dem grossartigen Einsatz des Brocki-Teams, das in der Brocki für den Frauenverein und das blaue Kreuz arbeitet, beträgt der Gewinn, der dem GFVB zusteht, 100'000 Franken. Den Brocki-Frauen wird mit einem grossen Applaus gedankt. Dank ihrem Einsatz können wieder verschiedene Institutionen unterstützt werden.

A. Habegger erklärt das Prozedere der Gesuchsammlung und nennt die Schwerpunkte im 2017: Bedürftige Menschen (mittellose, arme Menschen, die auf Hilfe anderer angewiesen sind), Institutionen mit sozialen Zielsetzungen, Frauen, sozial benachteiligte Menschen

Die Verteilung der Beträge richtet sich nach diesen Prioritäten: Schwerpunkt und Zielgruppe lokal / kein Schwerpunkt aber lokale Zielgruppe / Schwerpunkt und Zielgruppe im Kanton Zürich oder Schweiz / weder noch. A. Habegger schlägt vor, nur noch Verständnisfragen zu klären und nicht jedes einzelne Gesuch zu erläutern.


















Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt

- Ester Immer will wissen, warum das Spendenbudget nur etwa 1/3 des letztjährigen Betrages entspricht. F. Böni erklärt, das Spendenbudget ergibt sich aus der Rechnung, die ausgeglichen abgeschlossen werden soll. Dieser Vereinsgewinn war im Jahr 2017 geringer. Zum einen, da die Brocki im 2017 einen kleineren Gewinn erzielt hat und zum anderen, weil bereits mehr Geld für die Löhne ausgegeben wurde. Entsprechend bleibt weniger zum Verteilen übrig.
- Margot Hermann will wissen, wer die Institution Nordlicht ist. A. Habegger erklärt, dass es sich um einen Treffpunkt für Menschen mit psychischen Problemen handelt.
- Anne Lavruckine bedankt sich herzlich, dass das Gesuch der Asylkoordination für den Zoo-Besuch mit 3'536 Franken bewilligt wurde.

Alle Gesuche werden gemäss Liste mit 110 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

B. Cornaz dankt und ehrt A. Habegger für ihre Vorstandstätigkeit. Sie übergibt ihr ein persönliches Geschenk.

Folgende Institutionen werden wie folgt berücksichtigt:

Organisation	Kurzbeschreibung des Gesuchs	Vorschlag an MV (CHF)
ada Angehörige von Suchtkranken 	Beratung und Angebote in sozialen Medien (Youtube und Facebook) bekanntmachen. Erarbeitung des Konzepts.	2'500
Asylkoordination Bülach 	Zoobesuch mit 80 Asylsuchenden	3'536
Caritas 	Flickstube Bülach Reparatur Nähmaschinen, Material/Einkauf Produkte, Miete	2'500
Elternnotruf 	Persönliche Beratung und Coaching von Eltern bei Erziehungsproblemen	3'000
Frauen-Nottelefon 	Kostenbeteiligung an neuem Server	2'500
Heilpädagogische Früherziehung 	Einzahlung in Integrationsfonds	1'500
IG Waldspielgruppe 	Beitrag zur Deckung des Defizits	1'000
Insieme 	Unterstützung für Musikunterricht Zwirniband	2'000
Kindertanztheater Sturzenegger 	Unterstützung für Projekt «Mary Poppins kommt nach Bülach»	1'000
Lesegesellschaft Bülach 	Preise/Flyer Schreibwettbewerb für Schüler/innen der Sekundar- und Kantonsschule	1'000
Mädchenhaus 	Beitrag an Tagesstrukturfonds	3'000
Nordlicht 	Anschaffung winterfester Gartenmöbel	2'350
Stiftung domizil 	Beschaffung und Sicherung von Wohnraum für armutsgefährdete Menschen ohne Sozialhilfe	2'200
Surprise, Strassenfussball 	Strassenfussball – Integration von sozial benachteiligten Menschen	2'000
Tixi Taxi 	Einzahlung in Reparaturfonds	3'000
Treffpunkt Büli 	Ganztagesausflug für Besucher/innen des Treffpunkts	2'500
uba 	Kampagne zur Sensibilisierung der Thematik «Gewalt im Alter»	2'000

Total werden **37'586 Franken** gespendet.

10. Wahl des Vorstands

10.1. Vorstand

B. Cornaz schlägt M. Lautner und P. Siegrist für ein Jahr zur Wiederwahl vor. Die Konstituierung erfolgt an der nächsten Vorstandssitzung.

M. Lautner und P. Siegrist werden einstimmig wiedergewählt. Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

B. Cornaz ehrt P. Siegrist für ihre Vorstandstätigkeit und übergibt ihr ein persönliches Geschenk.

B. Cornaz schlägt F. Böni neu zur Präsidentin vor und stellt sie kurz vor.

F. Böni wird einstimmig als Präsidentin gewählt. Die Wahl wird mit riesigem Applaus bestätigt.

B. Cornaz ehrt F. Böni für ihre bisherige Vorstandstätigkeit und übergibt ihr ein persönliches Geschenk.

10.2. Revisoren

B. Cornaz schlägt Monika Hegetschweiler und Barbara Schuhmacher (Ersatzrevisorin) zur Wiederwahl vor.

Beide Frauen werden einstimmig wiedergewählt. Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

B. Cornaz schlägt Otilie Schmidhauser zur Wahl vor.

Otilie Schmidhauser wird einstimmig gewählt. Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

Die abtretende Präsidentin B. Cornaz übergibt das Mikrofon an die neue Präsidentin F. Böni. Diese verdankt B. Cornaz mit einem Rückblick in Wort und Bild.

Verabschiedung – Rückblick B. Cornaz

F. Böni würdigt das grosse Engagement von B. Cornaz während ihrer neunjährigen Amtszeit als Präsidentin mit einer Diashow und einem Rückblick mit den jährlichen Höhepunkten. Es ist ein «Abschied in Würde». F. Böni endet ihre Abschied- und Dankesrede mit: «Gutes tun hat einen Namen: Bea Cornaz». Der Vorstand übergibt B. Cornaz ihr Abschiedsgeschenk (vier gerahmte Scherenschnitte und einen Gutschein für ein Lederwarengeschäft). Es folgt ein grosser Applaus.

F. Böni bedankt sich bei der Scherenschnittkünstlerin Ruth Hildebrandt für alle Scherenschnitte, die sie im Jubiläumsjahr gefertigt hat.

V. Strasser und M. Pfaendler geben mit treffenden, humorvollen Worten eine musikalische Darbietung zum Abschied von B. Cornaz. Es folgt ein grosser Applaus.

11. Verschiedenes

Ausklang des Jubiläums

F. Böni lädt alle herzlich zur Finissage ins Ortsmuseum ein: Sonntag, 25. März 2018, von 10 bis 12 Uhr, bei schönem Wetter von Drehorgelmusik begleitet. Geplant sind der Verkauf der Brocki-Sachen, Kaffee und Zopf à discrétion und die Preisverleihung des Züri-Dialekt-Quiz.

Weitere Anlässe – Agenda

- So, 25. März Finissage im Museum
- Mi, 4. April Strickschwatz (neu in der Freizeitwerkstatt, Grampenweg 5)
- Sa, 7. April Dog Turnier, Schulhaus Hohfuri

- Do, 12. April Ausflug mit der Kulturgruppe
- Sa, 12. Mai Brockifest (für Gross und Klein, Flyer folgt)
- Mi, 6. Juni Vereinsreise (Emmental)
- Mo, 18. Juni Weiterbildung – E-Mail Management

F. Böni dankt Madeleine Bölsterli für die Auftritte der «Jumpfer Schüli vo Büli» während des Jubiläumsjahres und am heutigen MV-Abend mit einem Geschenk.

Freiwillige gesucht!

Vorstand: Mit dem Abgang von B. Cornaz und T. Hintermeister verkleinert sich der Vorstand von sieben auf fünf Personen. Zusätzlich wird auf die Sekretariatsstelle, wie unter Traktandum 9 «Budget» erläutert, verzichtet. In der Sitzung vom April wird sich der Vorstand neu konstituieren, also die Arbeit verteilen. Erst dann kann gesagt werden, wo noch Unterstützung gebraucht werden wird. F. Böni vertraut aber schon jetzt auf die Zeitspenden der Mitglieder und freut sich auch über kleinere Engagements während des Vereinsjahres.

Finanzen: F. Böni informiert, dass sich die ursprünglich vorgesehene Kandidatin für das Ressort Finanzen aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig zurückgezogen hat. Deshalb wurde die Stelle nochmals auf diversen Kanälen ausgeschrieben. Eine junge Interessentin hat sich gemeldet, sie würde die Aufgabe gerne übernehmen, kann aber wahrscheinlich nicht im Vorstand mitarbeiten. F. Böni wird weiterhin informieren und dankt T. Hintermeister, dass sie die Kasse aktuell weiterführt, das entlastet F. Böni sehr.

Cocktailgruppe: Zugewanderte, die sich für das Thema Integration interessieren, sollen sich bei Maja Pfaendler oder Ursi Meier melden.

Kafistube: In 247 Tagen beginnt der Weihnachtsmarkt – auch dieses Jahr werden wieder Kuchen und freiwillige Helferinnen gebraucht.

Ludothek-Freiwillige: Hier werden nicht nur junge Frauen, sondern auch rüstige Seniorinnen gesucht. Mitglied Ursula Shenton dankt zuerst B. Cornaz, dass sie sich zusammen mit dem Vorstand, als die Schliessung der Ludothek drohte, so sehr für eine Weiterführung einsetzte. Sie erklärt kurz die Aufgaben, welche in der Ludothek anfallen und bittet interessierte Helferinnen, sich bei ihr zu melden.

Aufruf Interessentinnen für Jassgruppe: F. Böni lädt zum «gemütlichen Jassen» ein. Auf den Aufruf im Dezember sind lediglich drei Anfragen für eine Jass-Gruppe eingegangen. Interessierte können sich bei Anne Duttweiler melden.

Laudatio: Mitglied Vreni Fink trägt eine kleine Laudatio für B. Cornaz und F. Böni vor, bedankt sich für all die grossartigen Verdienste der vergangenen Jahre und übergibt den beiden individuelle Geschenke. Es folgt ein grosser Applaus.

Grusswort der neuen Präsidentin: F. Böni bedankt sich nochmals für ihre heutige Wahl zur Präsidentin und für das damit ausgesprochene Vertrauen. Sie werde in grosse Fussstapfen treten, freue sich aber auf die Herausforderungen. Sie sei dankbar für die Geduld der Mitglieder, wenn in den nächsten Monaten keine allzu grossen Sprünge von ihr und den verbleibenden Vorstandskolleginnen erwartet werden. Sie werde die Arbeit sicher mit grosser Freude und viel Herzblut angehen.

Protokoll der MV: Das Protokoll wird auf Wunsch (nur denjenigen Frauen, welche das Protokoll auch erhalten möchten und dies so mitgeteilt haben), in der Woche 16 in gedruckter Form verschickt. Es wird dann auch auf der Website als PDF zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Gemäss Statuten können die Mitglieder dem Vorstand ihre Einwände zum Protokoll bis zum 30. Mai melden. Danach gilt es als abgenommen.

Abschluss: B. Cornaz bedankt sich herzlich bei der Fotografin Siggie Bucher, der Journalistin Franciska Radasits, bei Susi Baumgartner (Organisation des heutigen Anlasses), dem Gastro-Team und Irene Wullschleger (Bewirtung und Tischdekoration, I. Wullschleger schenkt dem GFVB die Tischdekoration). Es folgt ein grosser Applaus. Sie erinnert die Neumitglieder, ihre Rose abzuholen und dankt Josephine Knecht für die hübsche Vorstands-Tischdeko und Anne Lavruckine für die Osterglöckchen.

B. Cornaz betont, dass sie vor allem zwei Dinge im GFVB gelernt hat: Auch älteren Personen einfach «DU» sagen zu können (da sich im GFVB alle duzen) und Reden vor vielen Leuten zu halten, ohne nervös zu sein.

Sie bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Zeit, die sie sich heute Abend für den Verein genommen haben und wünscht allen einen gemütlichen Ausklang der Versammlung in Gemeinschaft bei Kaffee oder Tee und den von B. Cornaz offerierten Friandises.

Die nächste MV findet am Mittwoch, 27. März 2019 statt. Anträge müssen inklusive Begründung schriftlich bis zum 30.01.2019 zuhänden des Vorstands eingereicht werden.

Vorstandsmitglieder 2018/2019

Frauke Böni	Bäretsmoosstrasse 11, 8180 Bülach	Tel. 044 862 14 82	Präsidentin
Annemarie Habegger	Südweg 2, 8180 Bülach	Tel. 044 861 10 01	
Martina Lautner	Solibodenstrasse 8, 8180 Bülach	Tel. 044 536 04 01	
Pascale Siegrist	Tiefengasse 4, 8180 Bülach	Tel. 044 860 77 97	
Vroni Strasser	Kernstrasse 21, 8180 Bülach	Tel. 044 865 63 23	

Rechnungsprüfung

Monika Hegetschweiler	Schaffhauserstrasse 43, 8180 Bülach	Tel. 079 433 94 73
Otilie Schmidhauser	Friedhofstrasse 7b, 8180 Bülach	Tel. 044 860 28 00

Ersatzrevisorin

Barbara Schuhmacher	Vogelsangstrasse 11, 8180 Bülach	Tel. 044 860 58 87
---------------------	----------------------------------	--------------------

Mitgliederbeitrag 2019

CHF 30.00 für Einzelmitglieder / CHF 150.00 für Kollektivmitglieder

Bülach, 23. März 2018



Brigitte Steiner-Filz
(Protokoll)



Frauke Böni
(Präsidentin)